

# Protokoll: 15. Sitzung Steuerungsgruppe

- Datum: 24. Juni 2021/bn  
Zeit: 19:30/23:15  
Ort: Marthalen, Theorieraum Feuerwehrlokal, Ruedelfingerstrasse
- Anwesend: Anita Keller Büchi (Pfarrerin, KG Trüllikon-Truttikon)  
Christian Wiggerhauser (KG Ossingen)  
Claudia Wipf (Kirchenpflegerin, KG Marthalen)  
Elsbeth Löffler (Präsidium, KG Trüllikon-Truttikon)  
Ernst Friedauer (Pfarrer, KG Marthalen)  
Hannes Brüggemann-Hämmerling (Pfarrer KG Ossingen)  
Hanspeter Maag (Präsidium, KG Marthalen)  
Karin Lüscher (Kirchenpflege, KG Ossingen)  
Katharina Steiner (Kirchenpflege, KG Ossingen)  
Matthias König (KG Benken)  
Richard Müller Brander (Sachwalter, KG Rheinau-Ellikon)  
Rolf Elsener (KG Ossingen)  
Stephanie Gysel (Pfarrerin, KG Benken)  
Yvonne Lerch (KG Trüllikon-Truttikon)  
Yvonne Jucker (KG Ossingen)  
Bernhard Neyer (Projektleiter, Sitzungsleitung, Protokollführung)
- Abwesend: Julia Spiri (KG Benken)  
Monika Nägeli (Katechetin, KG Benken)  
Felix Wipf (KG Marthalen)  
Johannes Zollinger (Sachwalter, KG Benken)
- Gäste: Christa Fehr, Bezirkskirchenpflege
- Verteiler: dito, Kirchenpflegen, Mitarbeitende, Webseite

1. Begrüssung, Traktanden	<p><b>Begrüssung, Traktanden</b></p> <p>Bernhard Neyer begrüsst die Anwesenden, insbesondere Yvonne Jucker, die heute das erste Mal mit dabei ist. Er gibt den Ablauf der Sitzung bekannt.</p> <p><b>Traktanden:</b></p> <ol style="list-style-type: none"><li>1) Begrüssung, Traktanden</li><li>2) Einleitung</li><li>3) Info: Was in der Zwischenzeit geschah</li><li>4) Info: Aus den Arbeitsgruppen</li><li>5) Antrag: Projektbudget 2021 – Nachtrag nötig</li><li>6) Antrag: Genehmigung Kirchenweb Design</li><li>7) Einverständnis mit Entwurf neues Chileblatt</li><li>8) Antrag: Einbau Archiv und Kosten</li><li>9) Antrag: Vorgehen Archivüberführung</li><li>10) Antrag: Neue Version Dienstleistungsvertrag Rechnungsführung mit Ossingen</li><li>11) Antrag: Genehmigung Budgets 2022 und Festlegung Steuerfuss</li><li>12) Antrag: Festlegung der Finanzkompetenzen</li><li>13) Antrag: Festlegung Gesamtstellenplan</li><li>14) Diskussion: Spesen für Pfarerschaft und Mitarbeitende</li><li>15) Info: Anliegen der Chöre</li><li>16) Mitglieder RPK</li></ol>
------------------------------	---

	<p>17) Diskussion: Meinung zur Vorarbeit der AG Strukturen  18) Ortskirchenkommissionen ab 2022  19) Varia, Termine</p> <p>Die Anwesenden sind mit den Traktanden einverstanden.</p>
<p>2. Einleitung</p>	<p><b>Einleitung</b>  Claudia leitet die Sitzung mit ein paar Gedanken ein.</p>
<p>3. Info: Was in der Zwischenzeit geschah</p>	<p><b>Info: Was in der Zwischenzeit geschah</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Rückzug aus der Steuerungsgruppe</b>  Christian Moro hat sich aus der Steuerungsgruppe zurückgezogen. Er wünscht uns weiterhin gutes Gelingen.</li> <li>- <b>Trüllikon-Truttikon</b>  Der Chorleiter von Trüllikon-Truttikon macht vom Oktober 2021 bis März 2022 ein Sabbatical. Es gibt eine Stellvertretung.</li> <li>- <b>Info Stand der an Kirchenpflegeam interessierte Personen</b>  Derzeit sind neun Personen definitiv an einer Kandidatur für die Kirchenpflege interessiert. Die Kandidatenliste wurde abgeschlossen und die Unterschriften gesammelt. Das Wahlverfahren ist in die Wege durch die wahlleitende Behörde (politische Gemeinde Marthalen) geleitet worden.</li> <li>- <b>Fehlende Info im Notabene</b>  Der Zusammenschluss Weinland Mitte wird an der Synodesitzung vom 29. Juni behandelt. In der aktuellen Ausgabe des Notabene blieb diese Information aus Versehen unerwähnt. Matthias Bachmann entschuldigt sich für diesen Lapsus und die dadurch entstandene Verunsicherung.</li> <li>- <b>Anstellungsverfügung für Eveline durch Marthalen</b>  Die Kirchenpflege von Marthalen hat anstelle von Rheinau-Ellikon den formell nötigen Beschluss der Anstellung von Eveline gefasst. Dies musste geändert werden, da Rheinau-Ellikon über keinen Anschlussvertrag mit der Vorsorgeeinrichtung verfügt.</li> <li>- <b>Rückblick: Workshop Selbstverständnis Beteiligungs- und Ermöglichungskirche</b>  Der Anlass wurde von Simone Siegenthaler und Bernhard Neyer mit 35 Teilnehmenden durchgeführt. In sechs Gruppen wurde an den Grundlagen für ein Selbstverständnis gearbeitet.</li> </ul> <p>Es folgt nun durch drei Personen eine redaktionelle Überarbeitung der Vorschläge für das Selbstverständnis. Danach erfolgt die Diskussion und Beschlussfassung durch die Steuerungsgruppe.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Info: Anwesenheit Juli/August von Bernhard</b>  Bernhard Neyer kann an den Sitzungen vom 13.7. und vom 31.8 nun doch teilnehmen. Ob die Sitzungen stattfinden, hat das Büro zu bestimmen</li> </ul>

4. Info: Aus den Arbeitsgruppen

## Info: Aus den Arbeitsgruppen

Aus den Arbeitsgruppen gibt es folgende Informationen.

- **AG Liegenschaften**

### **Behördenveranstaltung zu Liegenschaften**

Eine Veranstaltung mit den Vertretungen der politischen Gemeinden könnte im September dieses Jahres stattfinden. Mögliche Daten sind der 8. oder 9. September.

### **Schweizerischer Kirchenbautag 2021**

Am 27. August findet in Bern der „Schweizerischer Kirchenbautag 2021 statt“. Interessierte können sich anmelden.

- **AG Finanzen**

### **Änderungsmöglichkeiten von Fonds- und Legatbestimmungen**

Dr. Martin Breitenstein hat die Änderungsmöglichkeiten der vorhandenen Fonds und Legate abgeklärt. Als Fazit kann festgehalten werden, dass mit einer höheren Wahrscheinlichkeit und entsprechenden Änderungsanträgen der „Orgelfonds“, der „Olbrechtfonds“ wie auch das „Legat von Auw“ voraussichtlich für das neue Gebiet Weinland Mitte angepasst werden können.

- **AG Personal**

Siehe Anträge.

- **AG Verwaltung & Kommunikation**

### **Büroräumlichkeiten in Rheinau**

Die Instandstellungsarbeiten wurden in die Wege geleitet. Die Böden sind bereits gemacht, der Elektriker hat die Installationen vorgenommen, der Maler ist derzeit an der Arbeit.

Das Mobiliar (occ.) wurde eingekauft, die Lieferung erfolgt nächste Woche. Die IT ist bestellt und lieferbereit. Die Installation ist auf den 25. Juni vorgesehen. Die Parkplätze sind reserviert und werden noch beschriftet, ebenso die Liegenschaft.

Ein **öffentlicher** Tag der offenen Tür der neuen Büroräumlichkeiten, wird noch bestimmt und publiziert. Werner und Eveline werden einen Terminvorschlag machen.

### **Abkürzungen von Namen**

Zur Vereinheitlichung von Abkürzungen von Namen wurde ein Vorschlag erarbeitet.

Namen von Personen werden mit den **ersten beiden Buchstaben des Vornamens** und dem **ersten Buchstaben des Nachnamens** abgekürzt.

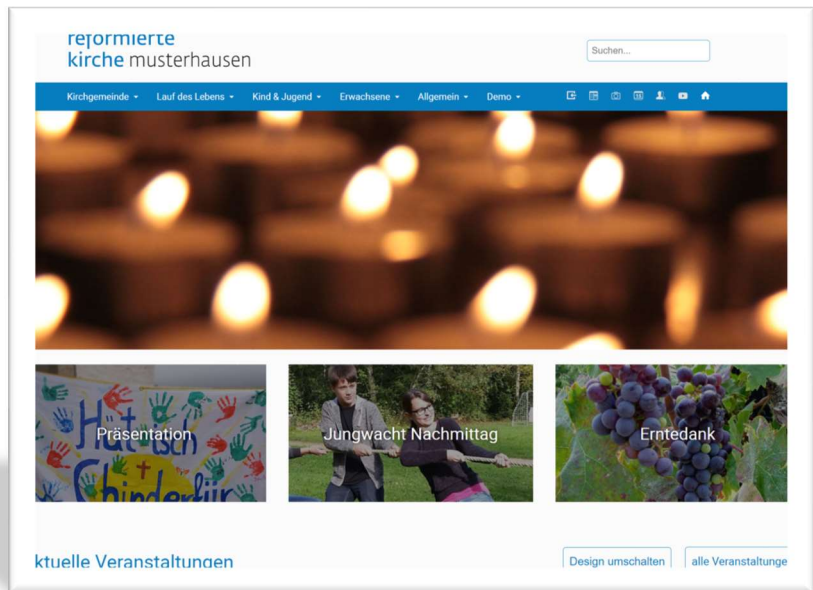
Beispiel: Martin Muster: MaM

Ausnahmen: Hans-Peter Muster (HPM), Christoph T. Walder (CTW)

In Protokollen der KPF und der KGV sollten keine Abkürzungen verwendet werden.

Diese Regelung soll ab sofort umgesetzt werden.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>AG Strukturen</b> siehe Traktandum 16</li>   <li>• <b>AG Pfarramt</b> Ab 2024 ist mit rund 210 - 240% Pfarrstellen (aktuell 280% + 40% für Zusammenschluss) zu rechnen, aufgeteilt auf drei Pfarrpersonen. Die Aufteilung der Sprengel ist wie folgt angedacht: Ab 2024 Ortsteil Ost (Ossingen/Truttikon): Hannes Ortsteil Mitte (Trüllikon/Benken): Anita Ortsteil West: (Rheinau/Marthalen): ?</li>   <li>• <b>AG Gemeindeleben</b> -</li> </ul>
<p>5. Antrag: Einbau Archiv und Kosten</p>	<p><b>Antrag: Einbau Archiv und Kosten</b></p> <p>Der Einbau eines Archivraums im Keller der Liegenschaft in Rheinau an der Poststrasse 6 musste noch einmal geprüft werden, unter anderem auch bezüglich des Brandschutzes. Das Gebäude Poststrasse 6 wird mit Öl beheizt. Die Heizung befindet sich jedoch im Nachbargebäude Poststrasse 4. Das Warmwasser für die Poststrasse 6 wird mittels einer im Keller eingebauten Luft-Wärmepumpe erzeugt. Somit besteht keine unmittelbare Brandgefahr. Eine Brandschutzmeldeanlage ist nicht eingebaut. Für den Einbau des Archivraums wurde zusammen mit dem Zimmermann die Sachlage noch einmal detailliert geprüft. Es ist mit Kosten von insgesamt CHF 40'500 zu rechnen, welche sich wie folgt zusammensetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- CHF 30'000 Archivraum (Zimmermannsarbeit)</li> <li>- CHF 550 Luftentfeuchter</li> <li>- CHF 6'500 Archivgestelle und Aktenschränke</li> <li>- CHF 2'500 Elektrisch/Beleuchtung</li> <li>- CHF 1'000 Transportkosten Safe</li> <li>- <b>CHF 40'500 total gerundet</b></li> </ul> <p><b>Ergebnis:</b> Die Steuerungsgruppe ist mit diesem Einbau und auch mit den Kosten einverstanden.</p>
<p>6. Antrag: Projektbudget 2021 – Nachtrag nötig</p>	<p><b>Antrag: Projektbudget 2021 – Nachtrag nötig</b></p> <p>Das bereitgestellte Budget für den Prozess bedarf einer weiteren Anpassung. Unvorhergesehenes kann nun beziffert werden.</p> <p>Die Anwesenden haben eine Kostenzusammenstellung zusammen mit den weiteren Unterlagen erhalten. Die Kosten insbesondere für den Archivraum und deren Einrichtung wurden im Projektbudget nicht eingestellt, weshalb ein Nachtragskredit nötig ist.</p> <p><b>Ergebnis:</b> Die Steuerungsgruppe beschliesst, die drei Kirchenpflegen und die beiden Sachwalter zu bitten, je zusätzlich Fr. 7000.- an die Projektkosten für den Zusammenschlusses zu bewilligen.</p>
<p>7. Antrag: Genehmigung</p>	<p><b>Antrag: Genehmigung Kirchenweb Design</b></p> <p>Die Arbeitsgruppe Verwaltung/Kommunikation empfehlen, von Kirchenweb das Design «Zürich» <a href="https://www.kirchenweb.info/design/7/">https://www.kirchenweb.info/design/7/</a> zu verwenden.</p>



**Begründung:**

- Macht uns gleich als Kirchgemeinde des Kantons Zürich erkennbar. (Wiedererkennungswert ist gut, Wortmarke passt, Farbe stimmt)
- Auf Handy attraktiv und benutzerfreundlich
- Layout schön und übersichtlich

**Diskussion:**

Die Wortmarke mit den Ortsnamen soll rund ein Jahr aufgeschaltet und dann durch die kurze Fassung ohne die Ortsnamen ersetzt werden.

**Ergebnis:**

Die Anwesenden sind mit der Designauswahl einverstanden.

8. Einverständnis mit Entwurf neues Chileblatt

**Einverständnis mit Entwurf neues Chileblatt**

Die Arbeitsgruppe Kommunikation hat einen Entwurf für das neue chileblatt.regional ausgearbeitet. Dabei hat sie sich beim Erscheinungsbild weiterhin an den Richtlinien der Zürcher Landeskirche orientiert (siehe Beilage).

Neu wird es keine Aufteilung mehr nach Halbseiten der Kirchenorte geben, sondern nach Themenbereichen. Das neue chileblatt soll weiterhin 6 Seiten beinhalten (4-seitiges Faltblatt mit Einlageblatt), wobei es bei grossem Informationsvolumen auch einmal 8 Seiten sein könnten (z.B. Dezember-Ausgabe).

**Inhalt:**

- Frontseite (Gedanken Pfarrperson)
- Einladung (Seite 2, Ankündigungen und Vorschau)
- Rückblick (Seite 5, Berichte)
- Aus Weinland Mitte (Seite 6, Infos aus KP, OKK + Kontakte + Thema)
- Einlageblatt:
  - Kinder & Jugend (Seite 3)
  - Agenda mit Bibelvers (Seite 4)

Ferner soll im nächsten Chileblatt im Sinne einer Beteiligung zum Mitmachen im Redaktionsteam aufmerksam gemacht und eingeladen werden. Die Absicht dabei ist,

	<p>dass sich das Redaktionsteam an der ersten Sitzung um die Finalisierung des Chileblatt-Layout kümmert und darauf auch um das zukünftige Verfassen von Berichten.</p> <p><b>Diskussion:</b> Der Vorschlag wird verdankt.</p> <p><b>Ergebnis:</b> Die Steuerungsgruppe ist mit diesem Entwurf einverstanden, wie auch mit dem Vorgehen.</p>
<p>9. Antrag: Vorgehen Archivüberführung</p>	<p><b>Antrag: Vorgehen Archivüberführung</b> Die AG Verwaltung hat geklärt, wie mit den Archiven deren Überführung vorgegangen und zu welchem Zeitpunkt diese nach Rheinau verlegt werden sollen. Es wird empfohlen, dass die Archive (Pfarrarchiv, Gemeindearchiv und Vorarchiv) unabhängig davon, ob sie durch die Archivare geprüft wurden, <b>per spätestens Mitte November</b> nach Rheinau überführt werden. Die Archive können je nach Verfügbarkeit der Archivare auch zu einem späteren Zeitpunkt unterhalten werden.</p> <p>Auf diese Weise können einerseits die Archivarbeiten durch die Archivare an einem Ort durchgeführt werden und andererseits kann die Übergaben, die zusammen mit der Bezirkskirchenpflege erfolgen muss, an einem Ort und an einem Tag durchgeführt werden und nicht an fünf Orten und an fünf Tagen.</p> <p><b>Ergebnis:</b> Die Steuerungsgruppe ist mit diesem Vorschlag einverstanden und bittet die Kirchenpflegen, die nötigen Massnahmen einzuleiten.</p>
<p>10. Antrag: Neue Version Dienstleistungsv ertrag Rechnungsführung mit Ossingen</p>	<p><b>Antrag: Neue Version Dienstleistungsvertrag Rechnungsführung mit Ossingen</b> Aufgrund eines Missverständnisses musste der „Dienstleistungsvertrag Rechnungsführung“ mit der politischen Gemeinde Ossingen, noch geringfügig angepasst werden. Auf der den Anwesenden vorliegenden Fassung sind die Änderungen ersichtlich.</p> <p><b>Ergebnis:</b> Die Anwesenden genehmigen die vorliegende Vereinbarung für die Führung mit der Gemeinde Ossingen.</p>
<p>11. Antrag: Budget 2022 und dem Steuerfuss</p>	<p><b>Antrag: Genehmigung Budgets 2022 und Festlegung Steuerfuss</b> Das Budget und der Steuerfuss für das Jahr 2022 bedürfen der Genehmigung, damit ein entsprechender Antrag der Kirchgemeindeversammlung unterbreitet werden kann. Die Arbeitsgruppe Finanzen, wie auch alle anderen Arbeitsgruppen haben sich bei der Erstellung dieses ersten Budgets für die Kirchgemeinde Weinland Mitte beteiligt. Grundlage des Budgets bildeten die Zahlen aus den konsolidierten Jahresrechnungen 2020 und dem Budget 2021. Diese Zahlen wurden verifiziert und mit den Vorhaben ergänzt, die bekannt sind.</p> <p>Da es sich um das erste Budget in dieser Form für die neue Kirchgemeinde handelt, ist in der Jahresrechnung 2022 verständlicherweise mit Abweichungen zu rechnen. Das Budget wurde jedoch nach bestem Wissen und Gewissen erstellt.</p>

**Bemerkungen:**

- Im Budget ist eine Stelle 60% Sozialdiakonie vorgesehen
- Die Kosten für den Prozessbegleiter und die Sachwalter fallen ab 2022 grösstenteils weg, womit Einsparungen von über CHF 100'000 anfallen
- Die ordentlichen Abschreibungen im Verwaltungsvermögen betragen CHF 70'600
- Es wird mit Steuereinnahmen von CHF 1'172'300 gerechnet (3 % weniger als 2020)
- Der (Antrag auf) Finanzausgleich wird mit CHF 320'000 veranschlagt (2021: 498'800)

**Steuerfuss:**

- Es wird empfohlen, den Steuerfuss auf 14 % festzusetzen.

Die Arbeitsgruppe Finanzen beantragt der Steuerungsgruppe das Budget in der vorliegenden Fassung mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 4'240 zu genehmigen und den Steuerfuss auf 14 % festzusetzen.

Die AG Finanzen erachtet es als sehr empfehlenswert, die Finanzplanung, wie sie für dieses Jahr erstellt wurde, weiterzuführen. Die Firma Hüsser & Gmür hat diese Finanzplanung erstellt und sollte diese mit den Zahlen des Rechnungsjahres 2020 und des Budgets 2022 aktualisieren. Mit diesem Instrument hätte die neue Kirchenpflege eine zuverlässige Ausgangslage, Finanzentscheide auf deren Finanzierbarkeit hin zu prüfen. Aus diesem Grund beantragt die AG Finanzen, die Finanzplanung zu rund CHF 4'800.- in Auftrag geben zu dürfen.

**Diskussion:**

- Die OKKs würden gemäss dem aktuellen Budget je rund 10'000.- erhalten, was als eher wenig angesehen wird.
- Für das Thema Beteiligungskirche sollte ein Betrag für neue Projekte eingesetzt werden, die sich im 2022 ergeben. Da die OKKs noch nicht aktiv sind, können sie derzeit auch noch keine Angaben über mögliche Projekte machen. Vorgesehen werden sollte jedoch eine entsprechende Summe.
- Desgleichen scheint der eingestellte Betrag für die Prozessbegleitung nach dem Zusammenschluss, der von der Landeskirche sehr empfohlen wird, als sehr niedrig.
- Für spezielle Projekte sind CHF 2'000 vorgesehen, zuzüglich CHF 5'000 für das Orgeljubiläum dieser Betrag scheint für das ganze Gebiet eher tief.
- Das Pfarrteam müsste auch im nächsten Jahr weitere Supervision in Anspruch nehmen dürfen und wollte daher auch noch berücksichtigt werden.
- Das Budget könnte mit kleinen Anpassungen Ressort und trotzdem HRM2 konform angepasst werden.

Änderungsbegehren sind an die AG Finanzen zu stellen. Diese sollen durch die AG Finanzen noch geprüft und im Budget angepasst werden.

Die Anwesenden sind damit einverstanden, dass die Finanzplanung auch weiterhin durch Hüsser und Gmür fortgeführt und aktualisiert wird. Finanzielle Planungssicherheit auch über das Folgejahr hinaus zu haben, erscheint allen als sehr wichtig.

**Ergebnis:**

1. Das Budget wird an der nächsten Sitzung der Steuerungsgruppe zur Beschlussfassung unterbreitet.

	<p>2. Die Finanzplanung wird bei Hüsser &amp; Gmür in Auftrag zu geben.</p>
<p>12. Antrag: Festlegung der Finanzkompetenzen</p>	<p><b>Antrag: Festlegung der Finanzkompetenzen</b></p> <p>Die AG Finanzen empfiehlt, die Finanzkompetenzen wie folgt festzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitarbeitende sollen über eine Ausgabenkompetenz von CHF 1'000.- pro Fall verfügen.</li> <li>- Ortskirchenkommissionen sollen über CHF 3'000.- pro Fall und im Rahmen des Budgets verfügen können.</li> </ul> <p><b>Diskussion:</b></p> <p>Erfahrungen müssen noch gemacht werden. Anpassungen werden bestimmt noch nötig werden. Eine Finanzkompetenztabelle über alle „internen“ Kompetenzen ist anzustreben.</p> <p><b>Ergebnis:</b></p> <p>Die AG Finanzen wird gebeten, eine Finanzkompetenztabelle zu erstellen, welche auch die Ressorts und weitere Kompetenzen umfasst.</p>
<p>13. Antrag: Festlegung Gesamtstellenplan</p>	<p><b>Antrag: Festlegung Gesamtstellenplan</b></p> <p>Die AG Personal empfiehlt der Steuerungsgruppe, dass die Kirchenpflege an der Kirchgemeindeversammlung vom Juni 2022 das Gesamtstellenpensum inklusive der Sozialdiakoniestelle (60%, siehe 5. Protokoll Steuerungsgruppe Trakt. 7, Seite 6 ) zur Beschlussfassung gemäss KGO Art. 14 e unterbreitet.</p> <p>Aktuelles Pensum aller Angestellten: 334%, zzgl. 60% Sozialdiakonie = 394%. Durch die Volatilität der Katechetikstunden benötigt die Kirchenpflege einen gewissen Handlungsspielraum.</p> <p>Empfehlung: Gesamtstellenpensum 420%.</p> <p>Gemäss Art 14, 3 des Zusammenschlussvertrages heisst es:  <i>„Der Stellenplan der neuen Kirchgemeinde und die Funktionen im Rahmen des Stellenplans werden im Hinblick auf den Vollzug des Zusammenschlusses von der Steuerungsgruppe überprüft und allenfalls neu festgelegt.“</i></p> <p>Somit ist die Steuerungsgruppe im Übergang für den Stellenplan zuständig. Das hindert die neue Kirchenpflege nicht, den Stellenplan auch noch von der KGV im Juni 2022 absegnen zu lassen.</p> <p><b>Diskussion:</b></p> <p>Die neu berechneten Löhne sind im Budget enthalten. Die Kirchenpflege wäre mit einem Beschluss in diesem Jahr in Kenntnis des genehmigten Stellenplans und könnte darauf aufbauend planen.</p> <p><b>Ergebnis:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Steuerungsgruppe beschliesst den Gesamtstellenplan per 1.1.2022 auf 420%.</li> <li>2. An der nächsten Kirchgemeindeversammlung wird der Gesamtstellenplan zur Beschlussfassung unterbreitet.</li> </ol>
<p>14. Diskussion: Spesen für</p>	<p><b>Diskussion: Spesen für Pfarerschaft und Mitarbeitende</b></p>



<p>Pfarrschaft und Mitarbeitende</p>	<p>Die AG Personal hat die Fragen der Spesen für die Pfarrschaft und die Mitarbeitenden diskutiert und einen Vorschlag erstellt, der durch die Steuerungsgruppe diskutiert werden soll. Folgende Vorschläge werden gemacht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Pauschale für Kilometer-Entschädigungen:</b> 3 Monate aufschreiben, dann Durchschnitt – auf CHF 5.- aufrunden und anwenden. Bei Bedarf Verfahren wiederholen. Januar – März 2022 Test, dann rückwirkend auszahlen. Info an Landeskirche, dass dies so gemacht wird. Auch für Mitarbeitende gilt dasselbe (auch für die Katechetinnen!).</li> </ul> <p>Entschädigungsberechtigung: Die kürzeste Strecke gilt als Arbeitsweg. Von dort an wird gerechnet. Unregelmässige Fahrten werden nach Aufwand entschädigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Dienstreisen öffentlicher Verkehr:</b> Immer via Spesenabrechnung.</li> <li>- <b>ICT-Provider-Entschädigung (Festnetz/TV/Internet/Mobile):</b> 70.-/Mt. Pauschal</li> <li>- <b>IT-Entschädigung für Pfarrpersonen:</b> Wahlweise: <ul style="list-style-type: none"> <li>o IT über die Kirchgemeinde, dafür keine Entschädigung</li> <li>o Monatliche Entschädigung pauschal CHF 60/Monat (wenn es mehr ist, kann dies belegt werden), Anwendung entsprechend Anstellungspensum.</li> </ul> </li> <li>- <b>Bürraumentschädigung Pfarrpersonen:</b> Entschädigung für privat zur Verfügung gestellten Diensträumlichkeiten CHF 300.-/Monat Anwendung entsprechend Anstellungspensum.</li> </ul> <p><b>Diskussion:</b> Es ist noch einmal sicherzustellen, wo eine Abhängigkeit des Stellenpensums Sinn macht und wo nicht. Im Entschädigungsreglement sind weitere Punkte vorzusehen, wie beispielsweise das Halbtaxabo usw.</p> <p><b>Ergebnis:</b> Die Anwesenden stimmen den oben genannten Vorschlägen zu.</p>
<p>15. Info: Anliegen der Chöre</p>	<p><b>Info: Anliegen der Chöre</b> Am 3. Juni 2021 traf sich Stephanie Gysel mit den beiden Chor-Präsidenten und den Dirigenten der Chöre Trüllikon-Truttikon und Marthalen. Ziel der Aussprache war, bei dem Vollzug der Fusion, die Anliegen der beiden Chorvereine angemessen zu berücksichtigen.</p> <p>In der Sitzung vom 22. Juni 2021 besprachen die Mitglieder der «Arbeitsgruppe Gemeindeleben» das Gesprächsergebnis und formulierten gemeinsam die Anliegen an die Steuerungsgruppe, die wie folgt lauten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gemäss den von der Steuerungsgruppe am 7.9.2020 formulierten Personal-Prämissen, werden die Anstellungsverhältnisse der Chorleiterin und des Chorleiters beim Vollzug der Fusion unverändert übernommen. Die Kontinuität der wöchentlichen Proben, die Regelmässigkeit des Übens und die Gestaltung der Vereinsgeselligkeit sind dadurch gewährleistet.</li> <li>2. Die Finanzierung sollte wie bisher als Gesamtbetrag ins Budget 2022 aufgenommen werden.</li> </ol>

3. Die Präsidenten der Vereine werden die Vereinsstatuten den neuen Begriffen anpassen und die Namen der Kirchgemeinden neu als «Kirchgemeinde Weinland Mitte» bezeichnen.

**Anliegen an die neue Kirchenpflege, ab 2022:**

4. Die Planung des gemeinsamen Budgets für das Jahr 2023 soll nach den durch die neue Kirchenpflege Weinland Mitte zu formulierenden verbindlichen Kriterien erfolgen.  
Gestützt auf Kennzahlen sollten die Beiträge der «Kirchgemeinde Weinland Mitte» an die Aufwendungen für die beiden Vereine budgetiert werden.  
Die Mitgliederbeiträge: Chor Marthalen CHF 50.-, Chor Trüllikon-Truttikon CHF 20.-, sollten angeglichen werden.
5. Die Kirchenpflege sollte ab dem Jahr 2023 die Auftritte in Benken, Rheinau und Ossingen, wenn solche von den Ortskirchen gewünscht werden, in einem angemessenen Verhältnis einplanen. Auftritte an Regionalgottesdiensten wie Auffahrt, Osternacht etc. haben bereits stattgefunden oder waren geplant und konnten wegen Corona nicht durchgeführt werden. Dieser Faden soll wieder aufgenommen werden. Die Rekrutierung von neuen Chormitgliedern soll sorgfältig geplant werden. Dabei ist auch das Augenmerk auf Interessierte aus den Gemeinden Benken, Ossingen und Rheinau zu richten.
6. Wir möchten anregen, dass der Aufbau und die musikalische Gestaltung «Kirchgemeinde Weinland Mitte» in einer noch zu bildenden Musikkommission bearbeitet werden könnte. In einer solchen Kommission sollte auch eine Vertretung der Organistinnen und Organisten Einsitz nehmen. Vor den Sommerferien könnte in der Kommission jeweils die Planung für das Folgejahr vorgenommen werden.
7. Es ist unser Wunsch, dass seitens der «Kirchgemeinde Weinland Mitte», die beiden Chöre bestehen bleiben und nicht zusammengelegt werden.
8. .. (Frage einfügen)

Die «Arbeitsgruppe Gemeindeleben» bittet die Steuerungsgruppe diese Anliegen wohlwollend zur Kenntnis zu nehmen und der neuen Kirchenpflege «Kirchgemeinde Weinland Mitte» anzuvertrauen.

**Diskussion:**

Die Frage einer Musikkommission müsste noch genauer geklärt werden, da die Ortskirchenkommissionen vielleicht ihre eigenen Pläne und andere Bedürfnisse haben.

Die Chöre sollten gemeinsam die Namensgebung klären.

Die Chöre sind eigenständige Vereine, welche im Rahmen der Vorgaben die Planung selbständig machen.

Die Chöre leisten gute Arbeit, was Wertschätzung verdient.

Der Steuerungsgruppe ist es ein Anliegen, dass die Chöre bereits im 2022 das ganze Gemeindegebiet im Auge haben.

Die Chöre sollten sich bewusst sein, dass sich Änderungen ergeben könnten.

**Ergebnis:**

Die Anwesenden haben von den Anliegen Notiz genommen..

<p>16. Diskussion: Meinung zur Vorarbeit der AG Strukturen</p>	<p><b>Diskussion: Meinung zur Vorarbeit der AG Strukturen</b></p> <p>Die AG Strukturen unterbreitete in der Einladung zur Sitzung der Steuerungsgruppe die Aktennotizen 9 und 10 mit den Beilagen Geschäftsordnung, OKK Reglement mit den Bemerkungen von Angela Gander, Pflichtenheft der Kirchenpflege). Hanspeter Maag wünscht die Meinung der Steuerungsgruppe zu folgenden Vorschlägen der AG zum Pflichtenheft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben, die allen Ressorts gemeinsam sind, werden in einem solchen Kapitel zusammengefasst und in den Ressorts nicht repetiert.</li> <li>- Neben der in der Kirchenordnung festgehaltenen Unterschriftenregelung eine zusätzliche für normale Ressort bezogene und im Budget vorgesehene Aufgaben zur Entlastung der KP Sitzungen.</li> <li>- Angesichts der OKKs im Pflichtenheft keine Unterscheidung von strategischen und operativen Aufgaben, nur Nennung von Aufgabenfeldern.</li> </ul> <p>Die klassische Ressorteinteilung kann gut auf die Ressorts gemäss Organigramm umgelegt werden. Dies bedingt eine leichte Anpassung der Ressortbezeichnungen im Organigramm.</p> <p>Die AG stellt fest, dass die Arbeiten der verschiedenen AGs ein Puzzle sind, das, wenn es zusammengesetzt wird, nicht überall passen wird und noch eine Harmonisierungsrunde verlangen wird.</p> <p><b>Ergebnis:</b> Die Anwesenden sind mit den vorgestellten Überlegungen und Empfehlungen einverstanden.</p>
<p>17. Ortskirchen- kommissionen ab 2022</p>	<p><b>Ortskirchenkommissionen ab 2022</b></p> <p><b>Unverbindlich</b> interessiert an der Mitarbeit in einer Ortskirchenkommission sind aktuell <b>16</b> Personen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ossingen: <ul style="list-style-type: none"> <li>o 4 Personen</li> </ul> </li> <li>- Marthalen: <ul style="list-style-type: none"> <li>o 3 Personen</li> </ul> </li> <li>- Benken: <ul style="list-style-type: none"> <li>o 5 Personen</li> </ul> </li> <li>- Rheinau: <ul style="list-style-type: none"> <li>o 0 Person</li> </ul> </li> <li>- Trüllikon <ul style="list-style-type: none"> <li>o 3 Personen</li> </ul> </li> <li>- Truttikon: <ul style="list-style-type: none"> <li>o 1 Person</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Aktivierung von Rheinau-Ellikon</b></p> <p>Es besteht die Idee, die Mitglieder von Rheinau-Ellikon zu einer Veranstaltung einzuladen, an der über die Zukunft und die Möglichkeiten zum Mitmachen eingeladen und motiviert werden soll.</p> <p><b>Diskussion:</b></p> <p>Es scheint fraglich, ob dies etwas bringen würde. In Rheinau-Ellikon ist kaum Energie spürbar.</p> <p>Ziel wäre Personen für eine OKK Rheinau-Ellikon zu finden. Es wäre ein Zeichen der Steuerungsgruppe, dass wir alles versucht haben. Es läuft insbesondere mit den Kindern einiges.</p>

	<p><b>Ergebnis:</b></p> <p>Wir möchten nichts unversucht lassen und im 2022 einen Anlass durchführen, in der grossen Hoffnung, Personen in Rheinau-Ellikon zu finden, die sich unter den neuen Voraussetzungen einer Beteiligungs- und Ermöglichungskirche für eine OKK engagieren möchten.</p>
<p>18. Varia, Termine</p>	<p><b>Varia, Termine</b></p> <p><b>Kommunikation nach aussen</b></p> <p>1. Die sich zur Wahl stellenden Kandidatinnen und Kandidaten sollen mit einem Kurzportrait vorgestellt werden.</p> <p><b>Allgemeine Termine:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 14.11.21 Kirchgemeindeversammlung (Budget, RPK, Gesamtsumme Behördenentschädigung, Gesamtstellenplan)</li> </ul> <p><b>Mögliche Traktanden für das nächste Mal:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüssung, Traktanden</li> <li>2. Einleitung</li> <li>3. Info: Was in der Zwischenzeit geschah</li> <li>4. Info: Aus den Arbeitsgruppen</li> <li>5. Antrag: Gottesdienstplan 2022</li> <li>6. Antrag: Selbstverständnis Beteiligungs- und Ermöglichungskirche</li> <li>7. Antrag: Budget 2022 und Steuerfuss</li> <li>8. Antrag: Finanzkompetenzen</li> <li>9. Diskussion der Resultate der AG Strukturen</li> <li>10. Ortskirchenkommissionen ab 2022</li> <li>11. Termine Kirchenpflegesitzungen 2022</li> <li>12. Varia, Termine</li> </ol> <p><b>Nächste Termine der Steuerungsgruppe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 13.7. 19:30 (Ohne: ...) <b>Einleitung:</b> ... Budget 2022</li> <li>• 31.8. 19:30 (Ohne: ...) <b>Einleitung:</b> ...</li> <li>• 22.9. 19:30 (Ohne: ...) <b>Einleitung:</b> ...</li> <li>• 28.10. 19:30 (Ohne: ...) <b>Einleitung:</b> ...</li> <li>• 16.11. 19:30 (Ohne: ...) <b>Einleitung:</b> ...</li> <li>• 8.12. 19:30 (Ohne: ...) <b>Einleitung:</b> ...</li> </ul> <p>Alle Sitzungen finden – sofern Corona-bedingt möglich - in Marthalen im Feuerwehrlokal Ruedelfingerstrasse statt. Andernfalls finden sie virtuell statt.</p>

Für das Protokoll:

Bernhard Neyer